

## Einstieg:

Die Melodie von Highland Cathedral ist eine beliebte Dudelsackmelodie und wurde 1982 von Ulrich Roever und Michael Korb anlässlich der Highland Games in Deutschland komponiert. Es gibt verschiedene Textversionen zu der Melodie. Neben einigen englischen Texten, die meist bei nationalen Sportereignissen in Schottland gespielt und gesungen werden, gibt es auch eine Version, bei der Texte aus Psalm 118 gesungen werden.

Am 30. Juni 1997 wurde diese Melodie gespielt, als Hongkongs letzter Gouverneur Chris Patten bei der Übergabe an die Volksrepublik China die britische Flagge vor seinem Amtssitz einholen ließ.

Am 3. Mai 2019 wurde das Stück als Hymne auf den Kölner Dom auf der Orgel intoniert.

In Hessen ist die Version von Bläck Föös - „Du bes die Stadt, op die mehr all he stonn“ - Du bist die Stadt auf die wir alle stehn, du hast es uns als Fäns schon angetan....

Für uns in Thüringen ist der Text in kölnischer Mundart schwer verständlich.

Mir gefällt die Melodie auch ganz gut und so, dachte ich mir, könnte man ja auch einen Text dazu singen, der unser Bekenntnis zum christlichen Glauben ausdrückt.

„Lasst uns lobsingeln und Gott dankbar sein,  
singen ihm zur Ehre, ihm allein.

Er, der das All erschuf vor aller Zeit,  
Bleibt unser Vater bis in Ewigkeit.“

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes  
des Vaters,  
des Sohnes  
und des Heiligen Geistes

## **Lied: Lasst uns lobsingen und Gott dankbar sein.**

1. Lasst uns lobsingen und Gott dankbar sein,  
Singen ihm zur Ehre, ihm allein.

Er, der das All erschuf vor aller Zeit,  
bleibt unser Vater bis in Ewigkeit.

Jesus, König, Gottes Sohn,

Friedefürst, trägt die Kron.

Hat am Kreuz den Sieg vollbracht,

Vorbei ist die lange Nacht.

2. Jesus regiert nun über Raum und Zeit,  
Hält eine Wohnung dort für uns bereit.

Sandte den Heil'gen Geist, der uns erfüllt,  
Tröster und Beistand ist er in der Welt.

Kraft und Liebe, Besonnenheit,

schenke uns noch Einigkeit!

Lehr uns zueinander steh'n

Und nur auf Jesus sehn!

3. Wenn Jesus kommt in Herrlichkeit und Macht,  
Stehen wir staunend vor des Himmels Pracht.

|: Deine Gemeinde singt das neue Lied

Im Chor der Engel dir zur Ehre mit. :|

## **Losung und Gebet**

Die Losung von heute steht in Psalm 68,27

### **„Lobt Gott in den Versammlungen.“**

Heute ist der Palmsonntag oder auch Palmarum.

Er hat seinen Namen daher, weil die Leute von Jerusalem damals Jesus mit Palmzweigen und Lobgesängen in Empfang genommen haben.

Der Lehrtext von heute greift das auf: Joh 12, 12-13

**„ Als die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosanna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!**

Dies Feststimmung hielt gerade mal 5 Tag an. Dann wurden sie von den Obersten des Volkes angestachelt, Jesus ans Kreuz zu liefern. Ja die Stimmung kippte sehr schnell. Eben noch Jubelrufe, bald schon „Kreuzige ihn“ Geschreie.

Aber es musste so kommen.

Unser Wochenspruch weist uns darauf hin:

**Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.**

Joh 3, 14b.15

### **Lasst uns beten**

Unser Vater im Himmel, wir danken dir für die Ruhe in der vergangenen Nacht. Wir danken dir für alles, was wir aus deiner Hand nehmen dürfen. Du bist der Herr, Himmels und der Erde und wir dürfen deine Kinder sein durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn. Ja. Er hat die Kluft zwischen dir und uns durch seinen Tod am Kreuz überwunden.

Herr Jesus Christus, wir danken. Durch deinen Tod am Kreuz hast Du uns das ewige Leben geschenkt und uns den Weg zum Vaterherzen Gottes bereitet.

Wir wollen dich bitten, sei jetzt durch deinen Heiligen Geist in unserer Mitte, rede zu uns durch dein Wort und segne uns in diesem Gottesdienst.

Amen

Das nächste Lied singen wir gemeinsam mit der Familie Welker. Ich habe sie gebeten, uns doch Anteil zugeben an den Familiengottesdiensten und ihrer Familienanbetungszeit.

### **Lied: Jesus, wir sehen auf dich JuF 14,1-3**

1. Jesus, wir sehen auf dich.

Deine Liebe, die will uns verändern,  
und in uns spiegelt sich deine Herrlichkeit.  
Jesus, wir sehen auf dich.

2. Jesus, wir hören auf dich.

Du hast Worte des ewigen Lebens,

und wir haben erkannt: Du bist Christus.  
Jesus, wir hören auf dich.

3. Jesus, wir warten auf dich.  
Du wirst kommen nach deiner Verheißung.  
Alle Menschen, sie werden dich sehen.  
Jesus, wir warten auf dich.

## **Lesung**

Römer 8, 10-18 (Hfa)

**10 Wenn Christus in euch lebt, dann ist zwar euer Körper wegen eurer Sünde noch dem Tod ausgeliefert. Doch Gottes Geist schenkt euch ein neues Leben, weil Gott euch angenommen hat.**

**11 Ist der Geist Gottes in euch, so wird Gott, der Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib wieder lebendig machen; sein Geist wohnt ja in euch.**

**12 Darum, liebe Brüder und Schwestern, sind wir nicht mehr unserer alten menschlichen Natur verpflichtet und müssen nicht länger ihren Wünschen und ihrem Verlangen folgen.**

**13 Denn wer ihr folgt, ist dem Tod ausgeliefert. Wenn ihr aber mit der Kraft des Geistes eure selbstsüchtigen Wünsche tötet, werdet ihr leben.**

**14 Alle, die sich vom Geist Gottes regieren lassen, sind Kinder Gottes.**

**15 Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er macht euch vielmehr zu Gottes Kindern. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: "Vater, lieber Vater!"**

**16 Gottes Geist selbst gibt uns die innere Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind.**

**17 Als seine Kinder aber sind wir - gemeinsam mit Christus - auch seine Erben. Und leiden wir jetzt mit Christus, werden wir einmal auch seine Herrlichkeit mit ihm teilen.**

**18 Ich bin ganz sicher, dass alles, was wir zurzeit erleiden, nichts ist, verglichen mit der Herrlichkeit, die Gott uns einmal schenken möchte.**

## **Hab Dank von Herzen FJ II/80 I/29**

|: Hab Dank von Herzen Herr. Hab Dank, du Heiliger.  
Hab Dank, denn du gabst Jesus, Christus deinen Sohn. :|

|: In Ihm spricht der Schwache: „Ich bin stark“, und der Arme: „Ich bin reich“, denn was er am Kreuz getan, ist mein. :|

Stellen wir uns vor, wir wären jetzt nicht zu Hause vor dem Bildschirm, um am Gottesdienst online teilzunehmen, sondern in Philippi.

Und zwar nicht im Jahr 2014 sondern wir machen gleichzeitig eine Zeitreise ins Jahr 60 unserer Zeit.

### **Philippi liegt in Griechenland. (Folie 1)**

Seit einigen Jahren gibt es hier eine junge, lebendige christliche Gemeinde. Paulus hat sie auf seiner zweiten Missionsreise gegründet.

Die Christen in Philippi sind bekannt dafür, dass sie es mit ihrem Glauben ernst nehmen.

Sie bekennen sich frei und offen zu Jesus Christus.

Der Gottesdienst am Sonntag gehört selbstverständlich dazu.

Wir wissen nicht genau, wo sie ihre Gottesdienste gefeiert haben.

Als Paulus nach Philippi kam, hat er die gottesfürchtigen Juden am Fluss getroffen.

Und dann wurden sie eingeladen zu Lydia.

Lydia war die Besitzerin eines exklusiven Modehauses.

Sicher waren in ihrem Haus die ersten Hauskreise in Europa.

Damals war es so, dass besonders in der Passionszeit, wenn an das Leiden und Sterben Jesus gedacht wurde, niemand zu Hause geblieben ist.

### **Es ist Palmsonntag.**

Die Gemeinde in Philippi versammelt sich zum Gottesdienst.

Langsam füllt sich der Raum.

Einige der Christen, die zum Gottesdienst kommen, sind uns bekannt.

Da ist die **Lydia**, wie schon gesagt, war sie die **Besitzerin eines exklusiven Modehauses**.

Auch heute trägt sie wieder ein ausgesprochen schickes Kleid, natürlich aus Purpur, »Lady in red«.

Als sie hereinkommt, trifft sie der neidische Blick einer schon anwesenden Dame.

Beim Anblick des roten Kleides ändert sich ihre Gesichtsfarbe, als ob sie sagen wollte:

"Ich sag's ja schon immer: Am Geld fehlt es ihr wohl nicht!"

Wenige später trifft der Herr **Gefängnisdirektor** mit Familie ein.

Auch ein Mann der ersten Stunde.

Er kam mitten in der Nacht zum Glauben.

Jetzt ist er ein wichtiger Mitarbeiter in der Gemeinde.

Einer der lieben Brüder im Herrn verzieht sofort das Gesicht, als er ihn mit seiner Familie kommen sieht; denn mit dem von der Justiz kann er nun wirklich nichts anfangen, einfach nicht sein Typ.

Eine weitere fromme Dame steht am Eingang.

**Syntche** ist ihr Name. Prüfend schweift ihr Blick durch den Raum. Zu ihrem Entsetzen sieht sie ihre Erzrivalin **Euodia** schon in der vordersten Reihe rechts sitzen.

"Natürlich ganz vorne", schießt es ihr durch den Kopf, "typisch für die da."

Da bleibt für sie ja nur noch ein Platz übrig:

In der hintersten Reihe links, möglichst weit weg. (**Phil 4, 2**)

♦ Ja, es geht menschlich zu in Philippi, allzu menschlich.

**Neid und Ehrsucht,**

**Stolz und Rechthaberei,**

**Hochmut und Egoismus** gehören zum Gemeindeleben.

♦ Da werden lieblos eigene Interessen durchgesetzt und die Meinungen der anderen übergangen.

♦ Da redet man übereinander, statt miteinander.

- ♦ Da geht man sich aus dem Weg, weil einem die Nase oder die Prägung des anderen nicht passt.
- ♦ Da geht's ums Sehen und Gesehenwerden.
- ♦ Und da gibt's Leute, die sich sicher sind:

### **"In der Demut übertrifft mich keiner."**

Ist doch gut, dass wir hier online am Gottesdienst teilnehmen - bei uns gibt es solche Probleme nicht - zumindest nicht online oder?

#### **Zurück nach Philippi:**

Paulus war mit dieser Gemeinde sehr verbunden. Immerhin war es die erste christliche Gemeinde, die er auf europäischem Boden gründen konnte.

Die Christen in Philippi lagen ihm am Herzen.

In seinem Brief an sie drückt er seine Freude über ihren Glauben aus.

An vielen Punkten lobt er diese Gemeinde.

Aber Paulus weiß auch um die Schwierigkeiten, die es im Zusammenleben dieser Gemeinde gibt.

Auch diese Probleme spricht er in seinem Brief an die Philipper an. Er hält ihnen deswegen **keine Moralpredigt**.

Er appelliert auch nicht an ihre **moralischen Reserven**.

Nein, **er ermahnt sie seelsorgerlich und lenkt ihren Blick auf Jesus**, ihren gemeinsamen Herrn.

Er tut dies, indem er in seinem Brief ein damals sehr bekanntes Lied zitiert.

Vielleicht wurde es in Philippi im Gottesdienst sogar gesungen.

Wir finden es im Philipperbrief, Kapitel 2 die Verse 5-11

Dieses Lied erzählt den Weg, den Jesus aus Liebe zu uns gegangen ist.

Es ist der Weg, den auch dieses **Symbol** hier beschreibt.

Diesen Weg der Liebe Gottes, von dem das Christuslied redet, stellt Paulus der Gemeinde neu vor Augen, weil es ihm um die Nachfolge geht.

Paulus schreibt (Textlesung Luther 84). Phil 2, 5-11

5 Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: (K)

6 Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,

7 sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. (K)

8 Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. (K)

9 Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,

10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Ich weiß nicht, berührt es Euch noch,  
wenn ihr vom Leiden und Sterben Jesu hört?  
Geht es Euch noch unter die Haut?  
Oder sind wir schon immun dagegen,  
weil wir das alles schon 1000-mal gehört haben?

Der Weg Jesu, den er demütig und gehorsam aus Liebe zu uns gegangen ist, **sollte uns nicht nur unter die Haut gehen!**  
**Er sollte uns durch unsern Kopf und unser Herz gehen.**  
Paulus mutet der Gemeinde in Philippi und uns zu, über den Weg der Liebe Jesu nicht nur nachzudenken, sondern ihn im Alltag nachzuvollziehen.

**"Seid untereinander gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht!"**

Es ist, als ob Paulus sagen wollte:  
Ihr Christen wollt doch "Jesus" nachfolgen:  
Dann macht damit auch wirklich ernst!  
Schaut auf den Weg, den Jesus gegangen ist!  
Schaut auf seine Liebe!

**Diesen Weg ist er für euch gegangen.**



Auf diesem Weg sollen wir ihm nachfolgen.

**Seid so gesinnt... wie Jesus Christus** - das widerspricht jedem Eigensinn, jedem Egoismus

Es kann doch nicht sein, dass ihr miteinander im Gottesdienst seid und euch zu Jesus als eurem gemeinsamen Herrn bekennt, aber lieblos miteinander umgeht.

Nachfolge bedeutet doch nicht, nur, sich zu Jesus zu bekennen. Nachfolge bedeutet doch, der Spur Jesu nachzugehen.

Begreift doch:

Das Christuslied will nicht nur euer **Bekenntnislied**, sondern euer **Lebenslied** sein.

- ◆ Ihr singt es gemeinsam,
- ◆ ihr bekennt es gemeinsam,
- ◆ dann lebt es auch gemeinsam!

Die Liebe Jesu will sich durch uns in der Welt ausbreiten.

"Seid untereinander gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht!"

Deshalb:

**"Lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat!"  
(Eph 5,2)**

**Lied: Bleibt fest in der Liebe zueinander FJ III/176**

1. Bleibt fest in der Liebe zueinander,  
die Jesus in unser Leben legt,  
und lasst uns jetzt unsre Herzen öffnen  
für seinen Geist, der Gottes Volk bewegt,  
und lasst uns jetzt unsre Herzen öffnen  
für seinen Geist, der Gottes Volk bewegt.

2. Wir wollen die Gnade neu erkennen,  
die alles Begreifen übersteigt.  
Gott lüftet in Jesus sein Geheimnis,  
dass er im Leiden seine Liebe zeigt.  
Gott lüftet in Jesus sein Geheimnis,

dass er im Leiden seine Liebe zeigt.

3. Gott hat uns in Vaterherz geschlossen.  
Den Weg hat uns Jesus freigemacht.  
Für Sünder hat er sein Blut vergossen  
und Gottes Liebe so zur Welt gebracht.  
Für Sünder hat er sein Blut vergossen  
und Gottes Liebe so zur Welt gebracht.

4. Wir sammeln uns hier mit leeren Händen  
und bitten, dass Gott uns reich beschenkt.  
Wir bitten um Kraft und neue Klarheit  
und dass er uns mit seinen Augen lenkt.  
Wir bitten um Kraft und neue Klarheit  
und dass er uns mit seinen Augen lenkt.

CCLI-Liednummer 4686680 Jörg Swoboda © Swoboda, Jörg  
Nutzung ausschließlich im Rahmen der SongSelect® -Nutzungsbedingungen. Alle Rechte vorbehalten.  
www.ccli.com CCLI-Lizenznummer 1874540

Jesus ist nicht das große **Vorbild**, dem wir nachahmen sollen.  
Das können wir gar nicht. Auch wenn manche immer noch meinen,  
sie müssten sich wie Christus kreuzigen lassen.

Jesus ist **einzigartig!** Sein Tod für uns ist **einzigartig**.  
Das wird gerade in diesem Christuslied deutlich.  
Lieben wie Jesus heißt im Neuen Testament auch immer Lieben  
durch Jesus.  
Darum geht's!  
Gott gibt uns nicht nur das Vorbild.  
**Er gibt uns auch seinen Geist, durch den unser Herz von der  
Liebe Jesu berührt wird.**

**"Ganz der Vater!"** oder: "Ganz die Mutter!" sagen wir, wenn wir ein  
kleines Kind bewundern und die Züge der Eltern entdecken.  
"Ganz der Papa".  
Diese Verteilkarte zu Weihnachten von gott.net, kennt ihr ja sicher.  
Ja, Jesus ist ganz der Vater. "Ich und der Vater sind eins." sagt  
Jesus selbst.

So wie Jesus die personifizierte Liebe Gottes ist, so will Gott auch in und durch uns seine Liebe leben lassen.

Durch seinen Geist legt er sein "Erbgut" in uns hinein.

**"Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist" (Rom 5,5).**

Diese Liebe will unser Denken, Reden und Handeln verändern und prägen, so dass man von uns als Christen sagen kann:

**"Ganz der Vater im Himmel!"**

Wenn Christus in uns lebt, wie Paulus das einmal im Galaterbrief von sich sagt (vgl. Gal 2,20), wenn wir in enger Verbindung und Gemeinschaft mit Jesus leben, dann wird diese Gemeinschaft auch unser Leben und das Zusammenleben in der Gemeinde prägen.

**Deshalb: "Seid untereinander gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht!"**

Seid ihr schon mal einen Kreuzweg gegangen?

Freitag vor Palmarum finden in vielen Orten ökumenischer Kreuzwege der Jugend statt.

An jeder Station ist ein Bild aus dem Leben Jesu zu sehen. Das Lied, das uns Paulus im Philipperbrief vor Augen stellt, ist wie ein solcher Kreuzweg.

Es stellt uns entscheidende Stationen des Weges Jesu vor Augen.  
**Es sind Stationen der Liebe Gottes.**

Wollen wir gemeinsam diese Stationen uns vor Augen stellen.

Wir wollen das auf uns wirken lassen. Wir haben gesungen:

"Jesus, wir sehen auf dich, deine Liebe, die will uns verändern".

Das wollen wir jetzt tun: auf Jesus sehen und uns von seiner Liebe verändern lassen.

Es sind fünf Stationen die Jesu Weg beschreiben.

### **1. Er war in allem Gott gleich**

**Er hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein.**

Ich habe mich manchmal gefragt, was damit gemeint sein könnte.

Bis ich eines Tages begriff: **Jesus hat an seiner göttliche Herrlichkeit nicht festgehalten**, wie Diebe ihre Beute nach einem Raubzug festhalten.

Jesus hat auf die göttliche Herrlichkeit bei seinem Vater verzichtet, um Mensch zu werden.

Er hat die göttlichen Eigenschaften abgelegt

## **2. er entäußerte sich selbst**

Die göttlichen Eigenschaften, die Jesus abgelegt hat sind:

**Allgegenwart, Allwissenheit und Allmacht.**

- ♦ Jesus als Mensch musste eben auch von Galiläa nach Judäa laufen.
- ♦ Er ist oft im Gespräch mit seinem Vater, um sich immer wieder von ihm den nächsten Schritt zeigen zu lassen.
- ♦ Und über die nicht vorhandene Allmacht sagt Jesus selbst: Ich kann nur tun, was mein Vater durch mich tun will.

Also Jesus legt die göttlichen Eigenschaften ab und wurde ein wirklicher Mensch, ganz Mensch und

### **der Erscheinung nach als Mensch erkannt**

Er wurde ein kleines Kind, ein Baby in einer Futterkrippe.

**Und nun sieht uns Jesus an und sagt:**

"Das bin ich, damals in Bethlehem.

Es ist **nicht der Anfang meines Weges.**

Es ist **nur der Anfang meines Leidensweges auf der Erde.**

Davor war ich von Ewigkeit hier bei meinem Vater.

Er hat mich gesandt, und ich habe zu seiner Sendung "Ja" gesagt.

Ich habe nicht gefragt, was es mir bringt, Mensch zu werden.

Danach fragt Liebe nicht.

**Ich kam, weil ich dich liebe. Ich kam um dir zu dienen.**

Deshalb wurde ich Mensch - einer wie du.

Ich habe auf alle Macht und Herrlichkeit,

die ich als Sohn Gottes hatte, verzichtet.

Ich habe sie nicht festgehalten wie ein Räuber seine Beute.  
Nein, ich habe alles losgelassen, um in deine Welt, auf deine Ebene,

zu dir zu kommen und für dich da zu sein.

Und nun sieh dir dein Leben an!

- ◆ Wie groß ist meine Liebe in deinem Leben?
- ◆ Was bist du bereit, aus Liebe zu anderen aufzugeben?
- ◆ Worauf verzichtest du, um für jemanden da zu sein, der dich braucht?
- ◆ Und bist du bereit, dich in die Lebenswelt deines Bruders oder deiner Schwester zu begeben, um mit ihnen zu reden?
- ◆ Oder blickst du sie von oben herab an?
- ◆ Hältst du an deinem Stolz fest wie ein Räuber an seiner Beute?
- ◆ Halte dir meine Liebe zu dir vor Augen und folge mir nach!"

Wir gehen einige Schritte weiter und kommen zur nächsten Station.

### 3. Wir sehen Jesus am Kreuz.

Und wieder sieht uns Jesus an und sagt:

"Ich bin den untersten Weg für dich gegangen.

Von der höchsten Höhe in die tiefste Tiefe.

Vom Spitzenplatz zum letzten Platz.

In Gethsemane habe ich mit diesem Weg gerungen.

Aber ich war dem Vater **gehorsam** und ließ mich für dich schlagen.

Ich habe für dich Spott und Schande auf mich genommen.

Und ich habe auch **für dich** gebetet: "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!"

Ich wurde ein "Verfluchter und Geächteter. Ich bin für dich in den Tod gegangen."

Und nun sieh dir dein Leben an!

- ◆ Wie groß ist meine Liebe in deinem Leben?
- ◆ Bist du bereit, wenn nötig, den untersten Weg zu gehen?
- ◆ Oder pochst du auf dein Recht?
- ◆ Bist du bereit, dich liebevoll für andere einzusetzen und aufzuopfern?

- ◆ Oder siehst du nur auf dich?
- ◆ bist du bereit, meinen Weisungen gehorsam zu sein, auch wenn du dafür Spott kassierst?
- ◆ Und kannst du auf diejenigen zugehen und ihnen vergeben, die dich verletzt haben? Halte dir meine Liebe vor Augen und folge mir nach!

Noch einmal gehen wir einige Schritte weiter und kommen zu der nächsten Station auf dem Weg der Liebe Jesus

#### **4. Gott hat ihn auferweckt**

Gott hat sein JA zum Weg Jesu, zu seinem Leben, seiner Lehre, seinem Sterben für uns gesagt und ihn aus dem Grab auferweckt.

#### **Darum**

Weil Jesus sich selbst erniedrigt hat

Weil Jesus den Weg des Gehorsams gegangen ist

Weil Jesus den Verbrechertod am Kreuz auf sich genommen hat

**9 Darum hat Gott ihn auch erhöht und ihm den Rang und Namen verliehen, der ihn hoch über alle stellt.**

**10 Vor Jesus müssen alle auf die Knie fallen – alle, die im Himmel sind, auf der Erde und unter der Erde;**

**11 alle müssen feierlich bekennen: »Jesus Christus ist der Herr!« Und so wird Gott, der Vater, geehrt.**

#### **5. Jesus Christus ist der Herr**

Wir sehen Jesus als den Herrn aller Herren zur Rechten des Vaters.

Jesus macht deutlich:

"Am Ende der Zeiten werden einmal alle erkennen und anerkennen müssen, dass ich der Herr bin.

- ◆ Wer sich schon heute zu mir als Herrn bekennt, den befreie ich davon, sich ständig um sich selbst zu drehen.
- ◆ Den befreie ich von seinem Egoismus und seiner Selbstherrlichkeit.

Und nun sieh dir dein Leben an!

- ◆ Bekennst du dich zu mir als deinem Herrn oder willst du noch dein eigener Herr sein?

- ◆ Gibst du meinem Namen die Ehre oder baust du dir immer noch babylonische Türme, um dir einen Namen zu machen?
- ◆ Richtest du deinen Blick gemeinsam mit deinen Glaubensgeschwistern auf mich als euren gemeinsamen Herrn oder spielst du dich ihnen gegenüber immer noch als der Herr auf?
- ◆ Halte dir meine Liebe zu dir vor Augen und folge mir nach!"  
So weit die Stationen auf dem Weg Jesu.

Gesinnt sein, wie Christus, das geht gegen unseren Eigensinn, gegen unseren Egoismus - so könnten wir das zusammenfassen. Jesus ist für uns diesen Weg der Liebe gegangen. Das Christuslied, das uns diesen Weg Jesu neu vor Augen gestellt hat, möchte zu unserem Lebenslied werden. Wir sind aufgerufen, miteinander zu leben, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht. Die Kraft der Liebe Jesu kann uns dazu befähigen.

Mit unserem Leben als Christen und in der Gemeinde - wollen wir von Herzen bekennen, .... dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters."  
Amen.

### **Lied: Herr, du bist mächtig FJ II/12**

1. Herr du bist mächtig, bist hoch erhöht.  
Herr du bist prächtig und was durch dich geschieht.  
Herr deine Weisheit, erstrahlt in Ewigkeit  
denn du warst der Herr, vor aller Zeit

2. Herr du bist König, auf deinem Thron.  
Herr du bist Schöpfer, und schenkst uns deinen Sohn.  
Herr deine Schönheit, ist unermesslich groß.  
Deine Liebe lässt mich nicht mehr los.

### Refrain

Großer Gott, du hast dich klein gemacht.  
Du starbst für mich und riefst: „Es ist vollbracht!“  
Wie ein Lamm, nahmst du es auf dich,

all meine Schuld und rettetest mich, mächtiger Herr.

### **Gebet mit Vaterunser**

Ja, ein großer Gott warst du, Jesus und hast dich klein gemacht. Jesus, du hast die Herrlichkeit beim Vater verlassen und bist Mensch geworden, so wie wir. Du hast hier alles selbst erlebt, erlitten, durchkämpft - und warst doch immer in Verbindung mit dem Vater.

Bist in alle dem ohne Schuld geblieben.

Hast uns in all den schwierigen Situationen gezeigt, was es heißt, ein Leben der Liebe zu leben.

Du bist den Weg des Gehorsams bis zum Tod am Kreuz gegangen.

Und das hast du für uns getan.

Der Vater hat dich aus dem Tode auferweckt und jetzt lebst und regierst du von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ja, Jesus du regierst hier und heute in unseren Herzen, in den Herzen deiner Kinder. Du gibst uns die Kraft, dass auch wir ein Leben der Liebe leben können. Durch deinen Heiligen Geist lebst du selbst in uns.

Danke Jesus, dass wir das jeden Tag erfahren können. Auch und gerade in den schwierigen Zeiten in denen wir gerade leben.

Wir bitten dich Jesus für alle, die Angst haben.

Angst, nicht nur vor der Ansteckung, sondern auch Angst vor dem Alleinsein. Lass sie spüren, dass du, der auferstandene Herr, bei ihnen bist.

Wir bitten dich für alle Kranken.

Lindere ihre Schmerzen und mache sie gesund an Leib und Seel.

Wir bitten dich für alle, die noch in schwereren Situationen stecken als wir selbst:

Die, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Die, die nicht wissen, was sie morgen essen sollen.

Jesus öffne unsere Herzen und Hände, dass wir dort anderen helfen können, wo du uns hingestellt hast.

Ja, Jesus, deine Gesinnung, deine Liebe soll unseren Alltag prägen.

Und gemeinsam rufen wir dich an:



## **Vater unser** im Himmel

geheiligt werde dein Name, dein Reich komme,  
dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit AMEN

**Lied: Ein Leben für Gott**

**FJ II/182**

### **Refrain**

Ein Leben, gegeben, für den Herrn der Welt!

Ein Leben, gegeben, für das, was wirklich zählt!

|: Ein Leben für Gott, für ihn allein, das soll mein Leben sein. :|

1. Herr, weise du mir deinen Weg.

Zeig mir die Welt mit deinen Augen.

Lass mich erkennen, was dir wichtig ist.

Gebrauche mich in dieser Welt.

2. Herr, zeige du mir deinen Plan.

In meiner Schwachheit lass mich glauben,

und wenn ich falle, heb' mich wieder auf.

Gebrauche mich in dieser Welt.

### **Segen**

Es segne uns und es behüte uns der allmächtige Schöpfer und  
Erlöser,

der lebendige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle unsere Vernunft, der  
bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus zum ewigen  
Leben. AMEN